



Blickpunkt Waldschutz

Bayerische Waldschutz Nachrichten

Nr. 2 / 3. April 2009

Das Borkenkäfer-Monitoring 2009 startet

Cornelia Triebenbacher

Das Borkenkäfer-Monitoring startet 2009 wieder Anfang April. Das Sachgebiet Waldschutz der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft informiert Sie in regelmäßigen Meldungen und mit der aktuellen Gefährdungskarte über die Lage beim Borkenkäfer in Bayern

Das Borkenkäfer-Monitoring startet 2009 wieder Anfang April. Das Sachgebiet Waldschutz der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft informiert Sie in regelmäßigen Meldungen und mit der aktuellen Gefährdungskarte über die Lage beim Borkenkäfer in Bayern

Die Borkenkäferkarte im Internet wurde mit den Schwärmkurven aus 2008 ergänzt. So besteht für Sie die Möglichkeit, die Entwicklung der Borkenkäfersituation an den Fallenstandorten zu verfolgen und mit der aktuellen Befallssituation 2009 zu vergleichen.

Aktuelle Situation

Die teils bei -20°C gelegenen Temperaturen des Winters 2008/2009 haben zu keiner nennenswerten Mortalität von Buchdrucker geführt.

Für 2009 gehen wir in Nordbayern von einer hohen Ausgangspopulation und somit von einer weiteren hohen Gefährdung durch den Buchdrucker aus. In Oberbayern/ Schwaben ist die Käfersituation dem gegenüber deutlich besser einzuschätzen. Die Anstrengungen zur Überwachung und Bekämpfung sind jedoch in ganz Bayern unvermindert fortzusetzen. Einen Rückblick auf das Borkenkäferjahr

2008 finden Sie auf unserer Internetseite des Waldschutzes (unter: StMELF _ LWF _ Waldbewirtschaftung _ Waldschutz _ Borkenkäfermonitoring _ aktuelle Meldungen).

Aufgrund der kühlen Temperaturen im März erwarten wir heuer ebenfalls keinen vorzeitigen Schwärmbeginn wie 2007. Wir gehen davon aus, dass dieser erst in der kommenden Woche einsetzen wird, auch wenn die Temperaturen am Wochenende bereits die 20°C Marke erreichen. Das liegt v.a. daran, dass vor dem Schwärmflug erst eine gewisse Temperatursumme erreicht werden muss, bevor die Borkenkäfer bei einer Schwärmtemperatur von $16,5^{\circ}\text{C}$ zu fliegen beginnen. Der Hauptschwärmflug wird bei gleichbleibenden milden Temperaturen wohl gegen Mitte April stattfinden. Wir werden Sie darüber rechtzeitig informieren.

Empfehlungen

1. Letzte Käfernester suchen und Aufarbeiten

Die 2008 vom Käfer befallenen, bisher noch nicht aufgearbeiteten Fichten zeichnen recht unterschiedlich. Die Palette reicht von Rindenabfall bei noch grüner Krone bis hin zur deutlich erkennbaren Rotfärbung der Nadeln (Abb.1).

Noch nicht aufgearbeitete Käferbäume müssen jedoch spätestens in der kommenden Woche (15. KW) vor dem Ausflug des Käfers aufgearbeitet und aus dem Wald gebracht werden. Auch Fichten mit bereits abfallender Rinde sind bis dahin noch aufzuarbeiten. Nach Ausflug des Borkenkäfers ist unbedingt in näherer Umgebung nach Neubefall zu suchen.

Wichtig ist es, neben der Suche nach unbekanntem Käfernestern, alle bereits bekannten Käfernestern aufzusuchen und auf bei der Aufarbeitung ggf. übersehene Käferbäume zu kontrollieren. Es kommt auch immer wieder vor, dass Käfernestern im Bestandesinneren auftreten. Diese sind von der Forststraße aus schwer erkennbar. Die Befallssuche darf sich daher nicht allein auf bereits bekannte Käfernestern und deren Randbereiche beziehen.

2. Dokumentation von Käfernestern

Gefundene Käfernestern empfehlen wir sofort zu kennzeichnen und in Karten zu dokumentieren. Dadurch wird das Wiederauffinden der Käferbäume für den Einschlag und im Frühjahr die Befallskontrolle erheblich erleichtert.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter:

<http://www.lwf.bayern.de/waldbewirtschaftung/waldschutz/borkenkäfermonitoring/>

Aktuelle Information

Mit den steigenden Temperaturen in dieser Woche beginnt der „**Gestreifte Nutzholzborkenkäfer**“ (*T. lineatum*) zu fliegen.

Noch im Wald verbliebenes Nutzholz sollte daher umgehend aus dem Wald verbracht oder mit einem zugelassenen Insektizid behandelt werden.



Abb. 1: Vom Buchdrucker befallene Fichten zeichnen derzeit durch abfallende Rinde bei noch grüner Krone oder einsetzende Rotfärbung der Nadeln

Impressum

Blickpunkt Waldschutz - Bayerische Waldschutz Nachrichten erscheint in unregelmäßigen Abständen.

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, Sachgebiet „Waldschutz“
Am Hochanger 11, 85354 Freising
Tel.: +49 (0)8161/71-4881

Autorin: Cornelia Triebenbacher, Tel.: +49 (0)8161/71-5787
E-Mail: Cornelia.Triebenbacher@lwf.bayern.de

Internet: Kostenloser Download unter: www.lwf.bayern.de

Titel: andersmit@freie kreatur.de
Layout: Gerd Rothe, Wang